



## Vortragsreihe NATURAMA<sup>2011</sup>

Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch um 20.30 Uhr im Auditorium Schlossstall neben dem Schloss Planta-Wildenberg in Zernez statt.

**Vortrag vom Mittwoch, 13. Juli 2011, 20.30 Uhr**

### Schwarzspecht, Vogel des Jahres 2011

#### Dicke, alte Bäume für den Schwarzspecht

Referentin: Christa Glauser, stv. Geschäftsführerin, Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz hat den Schwarzspecht zum Vogel des Jahres 2011 gewählt. Die stv. Geschäftsführerin des SVS, Christa Glauser, stellt in ihrem Vortrag vom Mittwoch, 13. Juli diese spannende Vogelart und ihre Bedürfnisse an den Wald vor. Der krähengrosse Schwarzspecht hat im Ökosystem Wald eine Schlüsselfunktion. Er zimmert seine Schlaf- und Bruthöhlen in mindestens 40 cm dicke, alte Bäume, bevorzugt in Buchen oder Tannen. Nur alle 3 bis 7 Jahre baut er eine neue Höhle. Alte Höhlen werden aber bis zu 30 Jahre genutzt und wieder ausgebessert. Verlassene Spechthöhlen dienen mehr als 60 weiteren Tierarten als Wohnhöhlen, zum Beispiel dem Baumarder, Fledermäusen, dem seltenen Raufusskauz, Hornissen oder Käfern. Deshalb ist es wichtig, dass Höhlenbäume stehen bleiben.

#### Dicke Bäume und viel Totholz sind auf der ganzen Waldfläche nötig

Schwarzspechte beanspruchen ein Revier von 400 bis 800 Hektaren Grösse. In diesem müssen sie neben genügend Höhlenbäumen auch viel Totholz vorfinden. Aus diesem stochert der Schwarzspecht Ameisen und Käfer sowie deren Larven und zieht sie mit seiner langen, mit Widerhäkchen versehenen Zunge aus den Gängen im Holz. Es braucht daher auf die ganze Waldfläche verteilt immer wieder alte, dicke Buchen und Tannen und viel Totholz. Diese Elemente müssen auch bei einer stärkeren Nutzung von Holz gewährleistet bleiben und dies nicht nur in Waldreservaten. Erleben Sie das Jahr des Schwarzspechtes und gewinnen Sie einen Einblick in den Wald mit Schwarzspechtaugen.